



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

# Warnmeldung für Behörden

PRESSESTELLE LKA BW

TELEFON 0711 5401-2012, -3012 ODER -3212, FAX 0711 5401-1012

E-MAIL PRESSESTELLE-LKA@POLIZEI.BWL.DE, INTERNET WWW.LKA-BW.DE

Stuttgart, 18. Februar 2016

## **Hacking von Telefonanlagen der Finanzämter: Das LKA Baden-Württemberg warnt vor einer neuen Attacke der Gebührenbetrüger**

Kriminelle Hacker nehmen seit Sommer 2015 vermehrt Finanzämter in Baden-Württemberg ins Visier. Den bislang unbekanntem Straftätern gelang es bereits in mehreren Fällen die Telefonanlagen von Finanzämtern zu hacken. Sie konnten so über Anschlüsse des Finanzamts mehrere Sondernummern im Ausland anrufen. Dadurch verursachten die Täter Vermögensschaden von jeweils mehreren Tausend Euro, die leicht hätten verhindert werden können.

Das Vorgehen der Täter ist nicht neu, wohl aber die Finanzämter als deren Zielobjekte. Die Hacker verschaffen sich meist am Wochenende über das Telefonnetz oder das Internet (je nach genutztem System) Zugang zur Telefonanlage eines Finanzamtes. Dann manipulieren Sie die Telefonanlage so, dass diese automatisch Rufnummern im Ausland anwählt. Ein häufig genutztes Einfallstor sind persönliche Sprachboxen (integrierte Anrufbeantworter), bei denen noch das werksseitig vergebene Standardpasswort (z.B. 0000) hinterlegt ist oder nur in eine leicht zu erratende Ziffernfolge (z.B. 1234) abgeändert wurde. Wenn über die Sprachboxen außerdem auch Telefonverbindungen nach außen aufgebaut werden können, schlagen die Täter zu. Hierzu nutzen sie automatisierte Prozesse, um in kurzer Zeit zahlreiche Telefonanlagen auf die oben beschriebenen Schwachstellen



# Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

hin zu überprüfen. Die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs auf ungeschützte Systeme ist deshalb sehr hoch!

Um Telefonanlagen vor derartigen Angriffen zu schützen, rät das Landeskriminalamt dringend zu folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Prüfen Sie, ob Ihr Telefonanschluss über eine Sprachbox verfügt und ob darüber eine externe Telefonverbindung hergestellt werden kann. Sollte dies der Fall sein, deaktivieren Sie deren Rufumleitung und die Möglichkeit Verbindungen in das öffentliche Telefonnetz aufzubauen. Dies ist an jedem Telefon möglich.
2. Schützen Sie Ihre Sprachboxen mit individuellen und sicheren Passwörtern. Werksseitig voreingestellte Passwörter müssen zwingend geändert werden. Informationen zur Erstellung sicherer Passwörter finden Sie auf der Homepage des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (<https://www.bsi-fuer-buerger.de>).
3. Sperren Sie grundsätzlich nicht benötigte Zielrufnummern (z.B. Auslandsnummern, Sonderrufnummern).
4. Aktualisieren Sie regelmäßig die Software Ihres Telekommunikationssystems. Nach Durchführung eines Updates sollten Sie darauf achten, dass Ihr Passwort nicht automatisch zurückgesetzt wurde.
5. Bestimmen Sie einen sachkundigen Ansprechpartner, der für die Betreuung Ihrer Telefonanlage verantwortlich ist. Sicherheitsrelevante Veränderungen sollten nicht von jedem Mitarbeiter durchgeführt werden können.
6. Bestimmen Sie einen Mitarbeiter, der mehrmals im Monat die laufenden Telefongebühren Ihres Finanzamtes überprüft. So können Angriffe frühzeitig erkannt und weiterer Schaden abgewendet werden.



# Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT

7. Sollte Ihr Telekommunikationssystem eine Verbindung zum Internet besitzen, sind erhöhte Schutzanforderungen zu beachten. Setzen Sie sich in diesem Fall mit den IT-Experten Ihres Hauses in Verbindung.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Thema Cybercrime können Sie sich als Behörde vertrauensvoll an die Zentrale Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg wenden. Die ZAC ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.

**Telefon: +49 (0)711 5401 2444**

**E-Mail: [cybercrime@polizei.bwl.de](mailto:cybercrime@polizei.bwl.de)**

